






PRESSEMAPPE ZUR
LEMAS-JAHRESTAGUNG 2019 KARLSRUHE
LEISTUNG – BEGABUNG - SCHULENTWICKLUNG

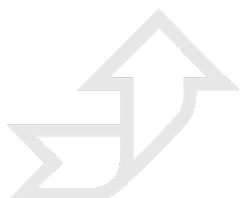
 19. bis 21. September 2019

 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und
dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

 Pressemitteilung mit

Anlagen:

-  Abstract zur Eröffnungsveranstaltung
-  Übersicht über Experten der Eröffnungsveranstaltung mit kurzen
Statements
-  Abstract zum Hauptvortrag
-  Tagungsprogramm - Gesamt



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Pressemitteilung vom 9. September 2019

„Leistung – Begabung – Schulentwicklung“: Die Jahrestagung des bundesweiten Bildungsprojekts „Leistung macht Schule“

Rund 750 Teilnehmende aus Schulen, Politik und Wissenschaft treffen sich vom 19. bis 21. September in Karlsruhe, um gemeinsam an der Leistungs- und Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Seit 2018 läuft an 300 Schulen in ganz Deutschland das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Leistung macht Schule“ mit dem Ziel der Schul- und Unterrichtsentwicklung hin zu einer leistungs- und begabungsfördernden Schulpraxis. Die wissenschaftliche Begleitung der insgesamt 22 Teilprojekte übernimmt hierbei der Forschungsverbund LemaS, der die Jahrestagung 2019 in Karlsruhe ausrichtet und an drei Tagen alle Akteure von „Leistung macht Schule“ versammelt.

Das Motto „Leistung – Begabung – Schulentwicklung“ rahmt die 75 Professionalisierungsangebote aus Workshops, Vorträgen und Themenforen, die den Vertreterinnen und Vertretern der LemaS-Schulen und politischen Akteuren aus Bund und Ländern von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Forschungsverbunds LemaS sowie einigen ausgewählten externen Referenten aus Deutschland und der Schweiz angeboten werden. Mit der Kooperation von Bund und Ländern im Rahmen der mit 125 Millionen Euro geförderten, auf zehn Jahre angelegten Initiative „Leistung macht Schule“ hat dieses Forschungs- und Schulentwicklungsprojekt Leuchtturm-Charakter. Die Signalwirkung schlägt sich in der engen Zusammenarbeit von Bildungspolitik, schulischer Praxis und Wissenschaft nieder.

LemaS als Vision? Was kann „Leistung macht Schule“ in Deutschland bewirken und was ist dazu seitens der Politik, der Forschung und der Schulpraxis nötig? Diese Fragen bestimmen den Auftakt der LemaS-Jahrestagung. Nach der Begrüßung durch den Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, Prof. Dr. Klaus Rippe, und den Oberbürgermeister von Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup, kommen Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek, Präsident der Kultusministerkonferenz Prof. Dr. R. Alexander Lorz sowie LemaS-Verbundkoordinatorin Prof. Dr. Gabriele Weigand gemeinsam auf das Podium, um über Chancen und Herausforderungen des Großprojekts zu diskutieren. Die Moderation übernimmt Bildungsjournalist Jan-Martin Wiarda. Beim anschließenden Blitzlicht aus der Wissenschaft positionieren sich vier Projektleitende, Prof. Dr. Christian Fischer (Universität Münster), Prof. Dr. Hans Anand Pant (Humboldt Universität zu Berlin), Prof. Dr. Simone Seitz (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Heidrun Stöger (Universität Regensburg) aus der Perspektive ihrer Disziplin zu „LemaS als Vision“. Mit dem Hauptvortrag von Prof. Dr. Claudia Solzbacher (Universität Osnabrück) zur „professionellen pädagogischen Haltung“ werden weitere zentrale Impulse für die folgenden Arbeitsphasen am Tagungsfreitag und -samstag gegeben.

Das Programm der Folgetage setzt sich sowohl aus spezifischen Angebote zur Weiterarbeit an den 22 Teilprojekten als auch aus teilprojektübergreifenden Angeboten zur Weiterprofessionalisierung aller LemaS-Akteure zu den zentralen Themen „Leistung – Begabung – Schulentwicklung“ zusammen. Darüber hinaus geht es in Karlsruhe um die Vernetzung und den Austausch auf Augenhöhe zwischen Bildungspolitik, Begabungs- und Begabtenforschung und Schulpraxis.

Journalisten sind zur Eröffnungsveranstaltung herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit zu Bild- und Tonaufnahmen. Gerne vermitteln wir **Interviews** oder senden Ihnen **auf Anfrage schriftliche Statements** der involvierten Personen zu.

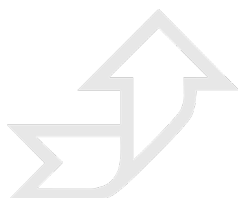
Bitte akkreditieren Sie sich bis Montag, 16. September per E-Mail oder telefonisch bei:

Medienkontakt: Nina Füger

Forschungsverbund LemaS - Projektkoordination Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Telefon 0721 925 4929

Nina.Füger@ph-karlsruhe.de



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Eröffnung der LemaS-Jahrestagung mit Podiumsdiskussion und Hauptvortrag

Zeit: Donnerstag, 19. September 2019, 15:00 Uhr – 19 Uhr

Ort: Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Süd, Audimax

Presse-Einlass: ab 14 Uhr Foyer Audimax

Kontakt am 19. September vor Ort:

Nina Füger, Tel. 0721 925 4929

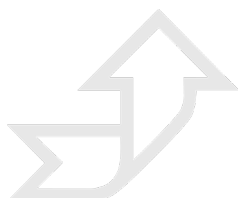
 **LemaS in aller Kürze**

„Leistung macht Schule“ ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungs- und Schulentwicklungsprojekt zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler. Das Projekt ist eingebettet in eine auf zehn Jahre angelegte gemeinsame Initiative von Bund und Ländern. Der interdisziplinäre Forschungsverbund LemaS („Leistung macht Schule“), bestehend aus 16 Universitäten, übernimmt die wissenschaftliche Ausgestaltung sowie die Gesamtkoordination des Forschungs- und Entwicklungsprogramms der ersten Förderphase (2018-2022). Die Umsetzung erfolgt dabei in 22 Teilprojekten, die bundesweit mit insgesamt 300 Schulen aus dem Primar- und Sekundarbereich aller Schulformen kooperieren. Ziel ist die theorie- und evidenzbasierte Optimierung leistungsfördernder Schul- und Unterrichtsgestaltung durch die wissenschaftliche Beratung, Unterstützung und formative Evaluation der Arbeit an den Schulen in den beiden Kernmodulen „Entwicklung eines schulischen Leitbilds mit Ausrichtung auf eine leistungsfördernde Schulentwicklung und den Aufbau einer kooperativen Netzwerkstruktur“ (KM1) sowie „Fordern und Fördern im Regelunterricht“ (KM2).

Weitere Informationen:

www.LemaS-Forschung.de

www.leistung-macht-schule.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





 **Abstract zur Eröffnungsveranstaltung der LemaS-Jahrestagung 2019 Karlsruhe**

Donnerstag, 19.09.2019, 15.00-19.00 Uhr

Moderation: Jan-Martin Wiarda (Wissenschafts- und Bildungsjournalist)

Mit der Eröffnungsveranstaltung stimmen sich die Teilnehmenden gemeinsam auf die LemaS-Jahrestagung ein und erhalten vertiefende Einblicke und Perspektiven aus Politik und Wissenschaft. Das Motto „Leistung – Begabung – Schulentwicklung“ gibt den inhaltlichen Rahmen vor. Ein Fokus liegt zudem auf „LemaS als Vision – Was kann LemaS bewirken und was ist dazu nötig?“. Im ersten Teil der Eröffnungsveranstaltung steht die LemaS-spezifische Konstellation aus Politik - Schulpraxis - Wissenschaft im Mittelpunkt. Alle drei Perspektiven werden möglichst ausgeglichen dargestellt. Darüber hinaus werden Potenziale und Herausforderung sichtbar gemacht, die durch die Verschachtelung dieser drei Perspektiven für eine leistungs- und potenzialförderliche Schul- und Unterrichtsentwicklung entstehen.




Ablauf Teil 1:

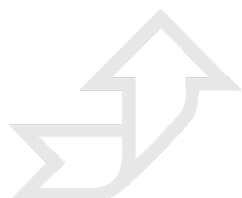
-  Musikalischer Auftakt durch den Philharmonischen Chor des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe
-  Begrüßung durch Moderator Jan-Martin Wiarda und Verbundkoordinatorin Prof. Dr. Gabriele Weigand
-  Grußworte: Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Prof. Dr. Klaus Rippe und Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe Dr. Frank Mentrup
-  Podiumsdiskussion mit Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek, Präsident der Kultusministerkonferenz und hessischer Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz und LemaS-Verbundkoordinatorin Prof. Dr. Gabriele Weigand (+ Statements aus dem Publikum)
-  Themen der Diskussion sind u.a.
 - Welche Hürden müssen auf administrativer Ebene überwunden werden, damit die Zielvorstellungen von LemaS gestaltet werden können?
 - Wie steht es um die Spannung zwischen individueller Förderung und einer weiteren Vereinheitlichung der Bildungsstandards?
 - Ist die Bereitschaft da für eine ganzheitliche Veränderung des Bildungssystems (Lernen und Bildung im 21. Jh.)?
-  Blitzlicht aus der Wissenschaft: Kurzinterviews mit Prof. Dr. Hans Anand Pant, Prof. Dr. Heidrun Stöger, Prof. Dr. Simone Seitz, Prof. Dr. Christian Fischer

17.00 Uhr Pause (30 Minuten)

Im zweiten Teil der Eröffnungsveranstaltung steht der Hauptvortrag zur „professionellen Pädagogischen Haltung“ (Prof. Dr. Claudia Solzbacher) im Mittelpunkt. Die anschließende Darstellung der Schülerwettbewerbe führt das Thema mit der Frage fort: Wie werden Schülerwettbewerbe zur Professionalisierungschance für Lehrkräfte?

Ablauf Teil 2:

-  Hauptvortrag: "Leistung-Begabung-Schulentwicklung: Alles eine Frage der professionellen pädagogischen Haltung?" Prof. Dr. Claudia Solzbacher
-  Präsentation: „Schülerwettbewerbe als Professionalisierungschance für Lehrkräfte“ Ansgar Kemmann, Gemeinnützige Hertie-Stiftung; Blitzlicht aus der Wissenschaft: Prof. Dr. Wolfgang Hallet „Fachdidaktische Perspektive auf Schülerwettbewerbe in Schule und Unterricht“
-  Kurze Abschlussworte durch Moderator und Verbundkoordinatorin



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

 Übersicht über die Experten der Eröffnungsveranstaltung: Podiumsdiskussion



© BMBF/ Laurence Chaperon

Anja Karliczek
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Die Stärken zu entdecken, die Talente junger Menschen zu fördern: Das sind Kernaufgaben von Schule. Es ist unsere Aufgabe, Schülerinnen und Schüler gut auf ein Leben vorzubereiten, in dem sie selbstbestimmt und verantwortungsvoll ihren Weg gehen können. „*Leistung macht Schule*“ trägt dazu bei, dass dies gelingt.



© Hessisches Kultusministerium

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz
Hessischer Kultusminister
Präsident der Kultusministerkonferenz 2019

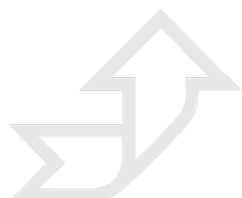
Ich freue mich, dass es gelungen ist, die LemaS-Initiative ins Leben zu rufen, und bin überzeugt, es wird uns gelingen, die besondere Innovationskraft, die diesem beispielgebenden gemeinsamen Projekt der Bildungspolitik, Wissenschaft und Praxis innewohnt, im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler zu nutzen.



© Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. Gabriele Weigand
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Professorin für Erziehungswissenschaft
Verbundkoordinatorin des Forschungsverbunds LemaS
Projektleitung von Teilprojekt 1 und 2

„*Leistung macht Schule*“ ist ein wegweisendes Bund-Länder-Projekt. Es beinhaltet aufgrund seiner inhaltlichen, strukturellen und zeitlichen Gestaltung die Chance, einen grundlegenden und ganzheitlichen Wandel im deutschen Schulsystem anstoßen. Perspektivisch kann sich die Zielsetzung einer begabungs- und leistungsfördernden Unterrichts- und Schulkultur über die derzeitigen 300 LemaS-Schulen hinaus auf alle Schulen bundesweit erstrecken.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

🔗 Übersicht über die Experten der Eröffnungsveranstaltung: Blitzlicht aus der Wissenschaft



© Ute Schernau

Prof. Dr. Christian Fischer (Projektleitung der Teilprojekte 4-6)
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt
Begabungsforschung/Individuelle Förderung

Mit Blick auf das Fordern und Fördern im Regelunterricht gilt es, nicht nur leistungsstarke, sondern, im Sinne einer potenzialorientierten Haltung, grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler als potenziell leistungsfähig zu adressieren. Gerade in der Verbindung von individueller Potenzialentwicklung und gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme erweist sich Begabungsförderung als Impulsgeber und Motor für ein neues Bildungsverständnis im 21. Jahrhundert.



© Die Deutsche Schulakademie GmbH, Foto: David Weyand

Prof. Dr. Hans Anand Pant (Projektleitung der Teilprojekte 1&2)
Humboldt Universität zu Berlin
Professur für Erziehungswissenschaftliche Methodenlehre

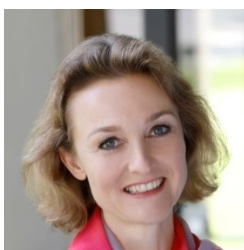
Die meisten Schulen in Deutschland funktionieren nach wie vor im „Einzelkämpfermodus“. Das gilt sowohl für die einzelne Lehrkraft, die weniger kooperiert als sie könnte, als auch für die Schule als Organisation, die sich nur zögerlich nach außen öffnet. Nachhaltige Veränderungsprozesse in Schulen, die bessere Lehr- und Lernbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen zum Ziel haben, müssen auf beiden Ebenen ansetzen, bei der Kooperationskultur der Lehrenden und bei der Netzwerkfähigkeit der Organisation.



© Universität Paderborn

Prof. Dr. Simone Seitz (Projektleitung der Teilprojekte 1&2)
Universität Potsdam
Professur für Erziehungswissenschaft, Fachgebiet Inklusion und Sonderpädagogische Förderung

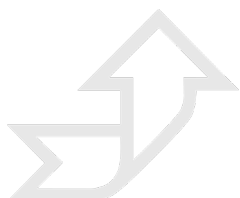
Leistungsfördernde Schulkulturen lassen sich nicht über Einzelmaßnahmen umsetzen, sondern benötigen die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Leistungsfördernde Schulen sind Lern-, Lebens- und Bildungsräume und erfordern einen Abschied von der halbtägigen „Unterrichtsschule“.



© Universität Regensburg

Prof. Dr. Heidrun Stöger (Projektleitung von Teilprojekt 21)
Universität Regensburg
Professur für Pädagogik

Mentoring gilt als Goldstandard der Pädagogik - allerdings nur, wenn es richtig umgesetzt wird. Mentoring ist das ideale Bindeglied zwischen schulischer und extra-curricularer Förderung.



 Abstract zum Hauptvortrag



© privat: C. Solzbacher

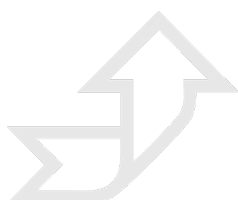
Prof. Dr. Claudia Solzbacher
Universität Osnabrück
Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Claudia Solzbacher ist Professorin für Schulpädagogik. Sie war von 2008-2015 Leiterin der interdisziplinären Forschungsstelle Begabungsförderung des nifbe (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind die Begabungsförderung, die individuelle Förderung, die Selbstkompetenzförderung sowie die Professionalisierungsforschung.

Leistung-Begabung-Schulentwicklung: Alles eine Frage der professionellen pädagogischen Haltung?

Wenn sich in Schule etwas verändern soll, muss sich die Haltung der Lehrerinnen und Lehrer ändern. Das klingt in unterschiedlichen mehr oder weniger versteckten Appellen z. B. so: „Begabtenförderung ist letztlich eine Frage der Haltung“ oder „Der Weg von der Defizit- zur Stärkenorientierung führt über die Haltung der Lehrperson.“ Haltung sei eben eine Schlüsseldimension, die das Denken von Lehrkräften grundlegend präge und jegliches pädagogisch-professionelles Handeln (beeinflusse) sowie das Lernen von Schülerinnen und Schülern maßgeblich beeinflusse. Im geplanten Vortrag soll ein theoriebasiertes Verständnis des viel strapazierten, aber nicht wirklich definierten Begriffs professionelle pädagogische Haltung vorgestellt werden. Aufgezeigt werden soll ebenfalls, inwieweit Lehrkräfte nahezu täglich mit Fragen konfrontiert werden, bei denen es um Entscheidungen geht, die von Dilemmata gekennzeichnet sind und deshalb Werte- und Haltungsfragen aufwerfen. Auch bildungspolitische Weichenstellungen bergen möglicherweise Widersprüche.

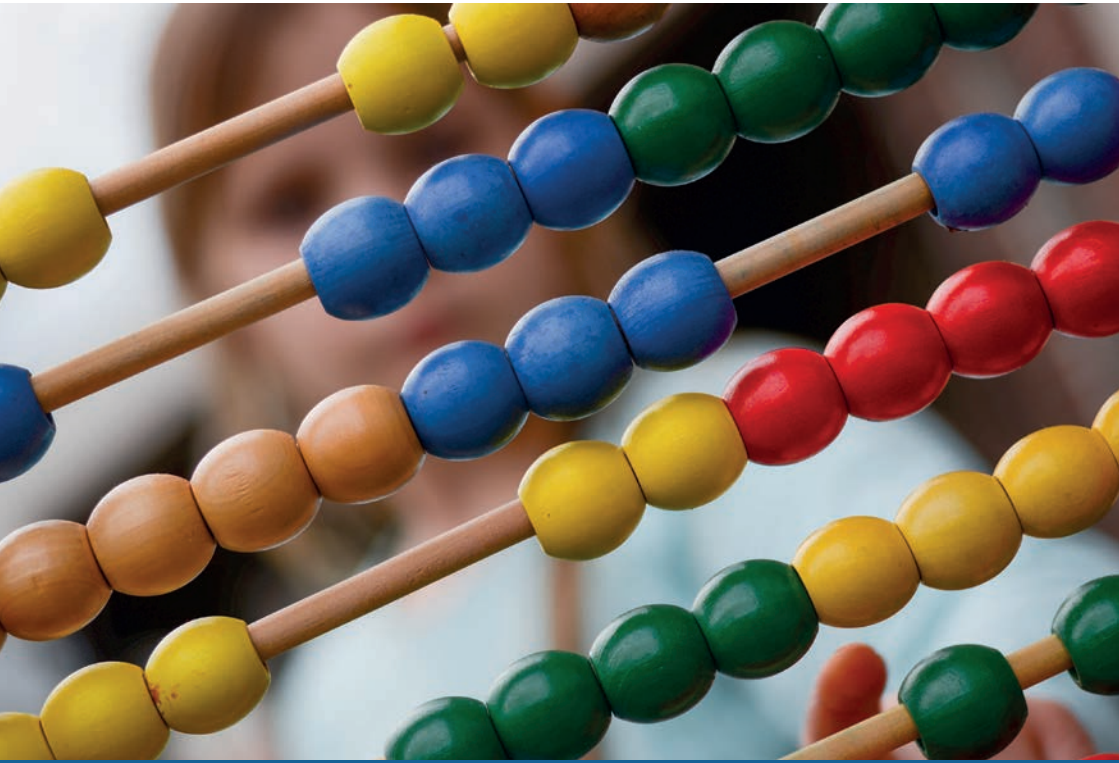
Nicht zuletzt hängen die Themen Begabung und Leistungsförderung von den pädagogischen Orientierungen und dem pädagogischen Selbstverständnis von Lehrkräften ab. Gerade in solchen Situationen liegt es an den Kompetenzen und Erfahrungen der einzelnen Lehrkraft, aber auch der Schulleitungen, wie sie agieren. Grundlage für ein hierfür notwendiges integrationsstarkes Selbst und damit für eine professionelle Haltung liefern gut ausgebildete Selbstkompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen. Begabungsförderung als Schulentwicklungsaufgabe ist zudem auf einen breiten Konsens der Lehrkräfte über einen gemeinsamen Begabungsbegriff und seine Implikationen hinsichtlich der daraus folgenden Fördergrundsätze angewiesen. Diese Zusammenhänge aufzuzeigen und Vorschläge für Schulentwicklung zu machen, ist Ziel dieses Vortrags.



GEFÖRDERT VOM




Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



LemaS-Jahrestagung 2019 Karlsruhe

Leistung – Begabung – Schulentwicklung

LEISTUNG 
MACHT 
SCHULE 
Eine gemeinsame Initiative
von Bund und Ländern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zu unserer LemaS-Jahrestagung 2019 in Karlsruhe! Nachdem wir unsere gemeinsame Arbeit beim Münsterschen Bildungskongress im vergangenen September aufgenommen haben, widmen wir uns auf der diesjährigen Jahrestagung unter dem Thema „Leistung – Begabung – Schulentwicklung“ den zentralen Feldern und Zielen von LemaS.

Mit der Initiative „Leistung macht Schule“ wurde ein weltweit einmaliges bildungspolitisches und schulpraktisches Projekt zu einer diversitätssensiblen Begabungs- und Leistungsförderung von Schülerinnen und Schülern im Verbund mit einem großen Wissenschaftskonsortium angestoßen. Die Bedeutung dieser Initiative und die Arbeit des gleichnamigen Forschungsverbunds in der Kooperation mit den 300 LemaS-Schulen werden durch die Anwesenheit von

Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek und des Präsidenten der KMK, Prof. Dr. Alexander Lorz, besonders gewürdigt. Die beiden zentralen bildungspolitischen Repräsentanten von Bund und Ländern erläutern in der Eröffnungsveranstaltung am Donnerstag ihre Perspektiven auf LemaS und stellen sich unter Einbindung von Mitgliedern des Forschungsverbunds und Schulvertretungen der Diskussion.



© PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KARLSRUHE

In unterschiedlichen Formaten werden auf der Tagung mit rund 750 Teilnehmenden aus Schulen, Politik und Wissenschaft unterschiedliche Themen zur Begabungs- und Leistungsförderung bearbeitet. Sie tragen gleichzeitig zur Weiterprofessionalisierung von Lehrpersonen und Schulleitungen bei und bringen wissenschaftsbasierte Entwicklungen in Richtung einer Stärkenorientierung im Unterricht und einer begabungs- und leistungsfördernden Schulkultur voran. Ist Begabungs- und Leistungsförderung eine Frage der professionellen pädagogischen Haltung von Lehrpersonen? Welchen Beitrag können Schülerwettbewerbe für eine differenzierte Unterrichtsgestaltung leisten? Wo stehen wir in unserem Teilprojekt, welches sind die nächsten Schritte? Welche Modifikationen erscheinen sinnvoll? Solche und weitere inhaltliche Fragen dienen retrospektiv der gemeinsamen Vergewisserung und geben prospektiv Planungssicherheit für die Weiterarbeit.

Auf vielfachen Wunsch von Schulen werden zudem eine Reihe von praxisnahen Vorträgen speziell zur Diagnostik und diagnosebasierten Förderung angeboten. Schließlich geben einige Teilprojekte exemplarisch Einblicke in die Zusammenarbeit von Schulen und Wissenschaft.

Wir danken allen sehr herzlich für ihr aktives Mitwirken an der Tagung und freuen uns auf einen anregenden inhaltlichen und persönlichen Austausch sowie eine weitere Vernetzung von Praxis, Politik und Wissenschaft in diesem zukunftsweisenden Projekt.

Prof. Dr. Gabriele Weigand
Professorin für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Verbundkoordinatorin des Forschungsverbunds LemaS

Die Stärken zu entdecken, die Talente junger Menschen zu fördern: Das sind Kernaufgaben von Schule. Es ist unsere Aufgabe, Schülerinnen und Schüler gut auf ein Leben vorzubereiten, in dem sie selbstbestimmt und verantwortungsvoll ihren Weg gehen können.

„Leistung macht Schule“ trägt dazu bei, dass dies gelingt. Im Rahmen der gemeinsamen Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ setzen sich Wissenschaft, Schulpraxis und Politik Hand

in Hand für ein gemeinsames Ziel ein: Die schulische Förderung von Talent und Kreativität, von Motivation, Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen in Zukunft systematischer und bundesweit zu verankern. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lehrkräfte und Schulleitungen von bundesweit über 300 Schulen beteiligen sich an der Initiative. Sie arbeiten an innovativen Konzepten und Strategien zur Begabungsförderung. Sie lernen dabei viel voneinander.



© BMBF / LAURENCE CHAPERON

Den Startschuss für die Initiative haben wir im vergangenen Jahr gegeben, und uns war von Anfang an klar: Der Weg birgt Herausforderungen und kostet Kraft. Aber schon jetzt können wir sagen: Es lohnt sich, ihn zu gehen. Ich danke Ihnen allen, die sich engagieren, herzlich für die Mitarbeit an der Initiative. Ihr hoher persönlicher Einsatz für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler verdient große Anerkennung.

Für die diesjährige Jahrestagung unter dem Motto „Begabung – Leistung – Schulentwicklung“ in Karlsruhe wünsche ich Ihnen viele wertvolle Impulse aus den Vortragsreihen, Expertenforen und Workshops. Nehmen Sie sich Zeit für den Erfahrungsaustausch miteinander. Mit gebündelten Kräften stellen wir sicher, dass noch viel mehr junge Menschen die Chance bekommen, ihre Begabungen zu entfalten, sich persönlich weiterzuentwickeln und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Anja Karliczek
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Im Namen der Kultusministerkonferenz und der Ländergemeinschaft begrüße ich Sie herzlich zur Jahrestagung „Leistung macht Schule“ in Karlsruhe. Das Programm, das Sie erwartet, ist beeindruckend: Eine Kombination aus Workshops, Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Expertenforen und Informationseinheiten bietet nicht nur inhaltlich anspruchsvolle und vielfältige Qualifizierungsangebote in den Bereichen Leistungs- und Begabungsförderung, Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Netzwerkbildung, sondern auch ein besonderes Forum für den gerade in Entwicklungsprozessen so bedeutsamen Austausch.

Nach dem gelungenen Start der Bund-Länder-Initiative im vergangenen Jahr geht es nun gemeinsam um die spannende und äußerst herausfordernde Aufgabe der praktischen Umsetzung im Schulalltag. Wie hängen Leistungspotenzial und Begabung zusammen? Wie muss, kann und werden sich Unterricht und Schule verändern, um unsere leistungsstarken und besonders leistungsmotivierten

Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterstützen, d.h. unsere Kinder und Jugendlichen möglichst optimal individuell zu fördern? Diese zentralen Fragen spiegeln das Motto „Leistung – Begabung – Schulentwicklung“ und die Inhalte der Karlsruher Tagung in besonderer Weise.



© HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM

Ich freue mich, dass es gelungen ist, die LemaS-Initiative ins Leben zu rufen, und bin überzeugt, es wird uns gelingen, die besondere Innovationskraft, die diesem beispielgebenden gemeinsamen Projekt der Bildungspolitik, Wissenschaft und Praxis innewohnt, im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler zu nutzen.

In diesem Sinne danke ich Frau Prof. Weigand, stellvertretend für den gesamten LemaS-Forschungsverbund, für die Konzeption der Jahrestagung, wünsche uns allen inspirierende Begegnungen, gute Gespräche und viele Impulse für die schulische Praxis.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, representing the name Ralph Alexander Lorz.

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz
Hessischer Kultusminister
Präsident der Kultusministerkonferenz 2019

Unter dem Motto „Leistung macht Schule“ ist am 1. Februar 2018 die gemeinsame Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler unter Beteiligung aller Bundesländer und mit bundesweit 300 Schulen an den Start gegangen. In enger Verzahnung von Schule und Forschung verfolgt die Förderinitiative das Ziel, die Entwicklungsmöglichkeiten von leistungsstarken und potenziell besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern zu verbessern. Internationale Vergleichsstudien

der vergangenen Jahre haben übereinstimmend gezeigt, dass Deutschland in den obersten Kompetenzstufen gegenüber anderen Ländern Nachholbedarf hat. Keine Gesellschaft kann es sich aber leisten, Begabungen verkümmern zu lassen – im Interesse der betroffenen Kinder und Jugendlichen und im Interesse der Zukunft der Gesellschaft insgesamt. „Leistung macht Schule“ setzt hier mit einem breit angelegten Schulentwicklungsprozess in Verbindung mit einer praxisnahen Forschung an.



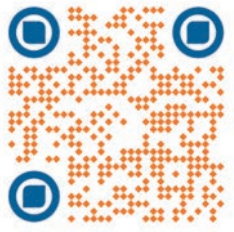
© KULTUSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG

In Baden-Württemberg hat die Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler eine lange Tradition: Seit Mitte der 1980er Jahre wurde die Begabten- und Hochbegabtenförderung Schritt für Schritt aufgebaut und weiterentwickelt. Heute bieten sich begabten und hochbegabten jungen Menschen in Baden-Württemberg vielfältige schulische und außerschulische Angebote über die gesamte Schullaufbahn und in allen Schularten.

Ich freue mich daher besonders, dass die Jahrestagung „Leistung macht Schule“ 2019 in Karlsruhe stattfindet. Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Vorträge, einen anregenden Austausch und gutes Gelingen bei der Umsetzung in Schule und Unterricht.

Dr. Susanne Eisenmann

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg



QR Code zum detaillierten
Tagungsprogramm mit
Abstracts, Kurzviten und
Raumangaben

Donnerstag

19.9.



Veranstaltungsort

KIT, Campus Süd, Audimax
Straße am Forum 1, 76131 Karlsruhe

Eröffnungsveranstaltung

14 – 15 Uhr

■ **Registrierung & teilprojektspezifische Begrüßungsinself**

▪ Ausgabe der Tagungsmappen und Begrüßungskaffee



15 – 17 Uhr

■ **Eröffnungsveranstaltung**

▪ Einführung und Grußworte

Moderation: Jan-Martin Wiarda

▪ Journalist für Bildung und Wissenschaft

■ **Podiumsdiskussion**

▪ mit Bundesministerin für Bildung und Forschung

Anja Karliczek, Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK)

▪ Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz und LemaS-Verbund-
koordinatorin Prof. Dr. Gabriele Weigand

■ **Blitzlicht aus der Wissenschaft**

▪ mit Prof. Dr. Christian Fischer, Prof. Dr. Hans Anand Pant,
Prof. Dr. Simone Seitz und Prof. Dr. Heidrun Stöger

17 – 17:30 Uhr

☕ **Kaffeepause**

Hauptvortrag



17:30 – 19 Uhr

■ **„Leistung-Begabung-Schulentwicklung: Alles eine Frage**

der professionellen pädagogischen Haltung?“

Prof. Dr. Claudia Solzbacher

▪ Professorin für Schulpädagogik an der Universität Osnabrück

■ **Schülerwettbewerbe als Professionalisierungschance
für Lehrkräfte**

Ansgar Kemmann (Gemeinnützige Hertie-Stiftung) mit

Blitzlicht aus der Wissenschaft von Prof. Dr. Wolfgang Hallet



Kofferabgabe & Garderobe befinden sich
auf dem Vorplatz des Audimax

**Veranstaltungsort**

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe

Zeitgleiche Workshops zu Kernmodul 2: Fordern und Fördern im Regelunterricht



9 – 13 Uhr

TP 4-6 Diagnosebasiertes individualisiertes Fordern und Fördern (diFF)

Prof. Dr. Christian Fischer, Dr. Christiane Fischer-Ontrup,
Dr. Anne Vohrmann

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 7 Fördern im Regelunterricht orientiert an den Hector Core Courses: Vorgehen und praktische Umsetzung

JProf. Dr. Jessika Golle, Dr. Evelin Herbein

Universität Tübingen

TP 8 Substanzielle offene Problemaufgaben als wesentlicher Bestandteil des Erfassens mathematischer Potenziale

Prof. Dr. Friedhelm Käpnick, Lea Schreiber

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 8 Mathematische Entdeckertage

Prof. Dr. Ralf Benölken, Wiebke Auhagen

Bergische Universität Wuppertal

TP 9 DiaMINT: Sachunterricht und Übergänge von der Kita zur Grundschule

Prof. Dr. Hilde Köster, Julia Voigt, Tobias Mehrrens

Freie Universität Berlin

TP 10 MINT-Chemie Workshop

Prof. Dr. Kerstin Höner, Kristiana Matis

Technische Universität Braunschweig

TP 11 (DiaMINT): Diagnose und Förderung von (potenziell) leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern im Regelunterricht Physik

Prof. Dr. Volkhard Nordmeier, René Dohrmann

Freie Universität Berlin



9 – 13 Uhr

TP 12 Biologieunterricht – experimentell und klassenübergreifend gestalten

Prof. Dr. Julia Schwandewedel, Dr. Anke Renger

Humboldt-Universität zu Berlin

TP 13 Unterstützung der Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler im Informatikunterricht durch analoge und digitale Diagnostik

Dr. Claudia Hildebrandt, Matthias Matzner

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

TP 14 Diagnosebasierte differenzierte Leseförderung

Prof. Dr. Elmar Souvignier, Janis Fleßner, Martin Salaschek

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 15 Literarisches Schreiben: Stellenwert und Potenzial(entfaltung)

PD Dr. Beate Laudenberg, Simone Neuweiler

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

TP 16 LemaS-GRiP: Rückblicke – Reflexionen – Nächste Schritte

JProf. Dr. Johannes Mayer, Caterina Mempel

Universität Leipzig

TP 17 Gesprächskompetenzen kriteriengeleitet beobachten und beurteilen

Prof. Dr. Carmen Spiegel, Dr. Jenny Winterscheid

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

TP 18 Komplexe Aufgaben im Englischunterricht

Prof. Dr. Wolfgang Hallet, Jan Simon Schäfer

Justus-Liebig-Universität Giessen

TP 19 LemaS-PEP

Felix Blumenstein, Sarah Doberitz, Christian Herbig

Universität Leipzig

TP 20 LUPE – Treffen mit Partnerschulen

Prof. Dr. Franzis Preckel, Dr. Mireille Krischler

Universität Trier

TP 21 Was ist Intelligenz?

Prof. Dr. Albert Ziegler

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

TP 22 Lesson Study

Prof. Dr. Miriam Vock, Anne Jurczok

Universität Potsdam

**Mittagspause**

(vegetarisches) Finger Food

Zeitgleiche Themenforen zur freien Auswahl

14 – 15 Uhr

► **Personalisierte Entwicklungsplanung als Instrument der Begabungsförderung: Pädagogische Grundorientierungen, Prozessleitfaden und digitale Unterstützungssysteme**
Felix Blumenstein, Sarah Doberitz, Christian Herbig
Universität Leipzig

► **Juniorstudium – studieren probieren**
Pia Stine Drews
Universität Rostock

► **Forum Recht**
Christian Duyf
Ministerium für Schule und Bildung NRW
Moderation: Armin Hackl
eVOCATION Weiterbildungsinstituts

► **Arbeit mit komplexen Aufgaben**
Prof. Dr. Wolfgang Hallet, Jan Simon Schäfer
Justus-Liebig-Universität Giessen

► **Bildung in der digitalen Welt**
Dr. Claudia Hildebrand, Matthias Matzner
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

► **Schülerwettbewerbe (5 Themenforen)**
Ansgar Kemmann
Gemeinnützige Hertie-Stiftung

► **Vocation Slam als adaptives Format fächerübergreifender Begabtenförderung in der Sekundarstufe**
PD Dr. Beate Laudenberg
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

► **Sozio-emotionale Grundlagen des Lernens**
Dr. Alexander Pröhl
Schulpsychologischer Dienst am Schulamt Wunsiedel,
Technische Universität Kaiserslautern

14 – 15 Uhr

► **Einschätzung von Lern/Leistungszielen in inklusiven Kontexten – Einlassungen aus subjektwissenschaftlicher und bildungstheoretischer Sicht**
Dr. Thomas Rihm
SAF – Fachseminar Sonderpädagogik Karlsruhe

► **Begabungsförderung im Französischunterricht: spiralförmiges Lernen, Binnendifferenzierung und peer-learning nach dem CMD-Ansatz (Sek I)**
Prof. Dr. Gérald Schlemminger, Céline Bichon
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

► **Die Lernwerkstatt als außerschulischer Lernort**
Prof. Dr. Julia Schwandewedel, Dr. Anke Renger
Humboldt-Universität zu Berlin

**Veranstaltungsort**

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe

Zeitgleiche Workshops zu Kernmodul 1 (TP 1 & 2): Schulentwicklung & Netzwerkbildung

Teil 1: Getrennte Workshops von intensiv und nicht intensiv begleiteten Schulen

INTENSIV BEGLEITETE SCHULEN TP 1 & TP 2



15:15 – 16:45 Uhr

► LemaS Schulen auf den Weg

Prof. Dr. Hans Anand Pant
Dr. Frederik Ahlgrimm
Ricarda Albrecht

Team an der Humboldt-Universität zu Berlin

► Prof. Dr. Gabriele Weigand

Andreas Hensel
Mirjam Maier-Röseler
Dr. Armin Sehrer

Katharina Weiand

Team an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

► Prof. Dr. Simone Seitz

Anna Schwermann
Michaela Sindermann

Team an der Universität Paderborn

► Prof. Dr. Christoph Perleth

Dr. Angelika Haase
Dr. Daniela Hoese

Team an der Universität Rostock

NICHT INTENSIV BEGLEITETE SCHULEN KERNMODUL 1



15:15 – 16:45 Uhr

► Strategien der Netzwerkbildung

Ulf Cronenberg

eVOCATION Weiterbildungsinstitut

► Bausteine der Personorientierung: Entwicklung von Selbstverantwortung und Begleitung in weiterführenden Schulen

Jürgen Gräbner

eVOCATION Weiterbildungsinstitut

► Schulentwicklung als Prozess der Teilhabe

Armin Hackl

eVOCATION Weiterbildungsinstitut

► Schülerwettbewerbe (3 Workshops)

Ansgar Kemmann

Gemeinnützige Hertie-Stiftung

► Die eigene Haltung erleben – Auffassungen von Leistung bewusst machen

Carolin Kiso und Michaela Kruse Heine

Universität Osnabrück

► Begabungsdifferenzierte Lernarchitektur: Adaptives und personalisiertes Lernen in leistungsheterogenen Lerngemeinschaften (Schul- und Unterrichtsentwicklung)

Prof. Victor Müller-Oppliger

Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz

► Personorientierung im Unterricht

Christine Neeff

Gymnasium Achern

► Begabungs- und Begabtenförderung als Motor der Schulentwicklung

Prof. em. Dr. Willi Stadelmann

Pädagogische Hochschule Zentralschweiz

► Personorientierung in Schul- und Unterrichtsentwicklung

Stefan Weih

Gymnasium Achern

Fortführung der zeitgleichen Workshops zu Kernmodul 1 (TP 1 & 2): Schulentwicklung & Netzwerkbildung

Teil 2: Gemeinsame Workshops von intensiv und allen nicht intensiv begleiteten Schulen

17 – 18:30 Uhr

THEMENSPEZIFISCHE UND PRAXISORIENTIERTE WORKSHOPS

- ▶ **Schulentwicklungsprozesse planen, strukturieren und begleiten**
Dr. Frederik Ahlgrim
Humboldt-Universität zu Berlin
- ▶ **Auf Schatzsuche: Stärken der Schule identifizieren, dokumentieren und fruchtbar machen**
Ricarda Albrecht
Humboldt-Universität zu Berlin
- ▶ **Neue Materialien an meiner Schule: Gelingensbedingungen für die erfolgreiche Implementation**
JProf. Dr. Jessika Golle, Dr. Evelin Herbein
Universität Tübingen
- ▶ **Stärkung der Reflexionskompetenzen von Lehrkräften zur Erleichterung und Optimierung der Leistungs- und Begabungsförderung**
Dipl.-Psych. Angelika Haase
Universität Rostock
- ▶ **Organisation und Strukturen einer organischen Schulentwicklung im Dienste der Begabungsförderung**
Armin Hackl
eVOCATIOn Weiterbildungsinstitut
- ▶ **Unterrichts- und Schulentwicklung durch kooperatives Aufgaben- und Materialdesign**
Prof. Dr. Wolfgang Hallet, Jan Simon Schäfer
Justus-Liebig-Universität Giessen
- ▶ **Mit Vorurteilen aufräumen – Auf dem Weg zu einer vorurteilssensiblen und begabungsförderlichen Haltung**
Andreas Hensel
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

17 – 18:30 Uhr

- ▶ **Schulentwicklungsdimensionen für leistungs- und begabungsfreundliche Schulkultur – SELF**
Dr. Daniela Hoese
Universität Rostock
- ▶ **Schülerwettbewerbe (3 Workshops)**
Ansgar Kemmann
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- ▶ **Die eigene Haltung erleben – Auffassungen von Leistung bewusst machen**
Carolin Kiso und Michaela Kruse Heine
Universität Osnabrück
- ▶ **Schulentwicklung konkret: Dialogische und partizipative Möglichkeiten zum Erkennen von Potenzialen und Interessen von Schülerinnen und Schülern aus pädagogischer Sicht**
Mirjam Maier-Röseler
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- ▶ **Schulische Begleitstrukturen etablieren – Grundlagen, Erfahrungen und Stolpersteine**
Birgit Paster
Comenius-Gymnasium Deggendorf
- ▶ **Individuum & Begabung: Strategien und Gelingensbedingungen für eine individualisierende Begabungsförderung**
Anna Schwermann
Universität Paderborn
- ▶ **Schulentwicklung konkret: Möglichkeiten der Förderung der Potenziale außerhalb des Unterrichts als Schulgemeinschaft etablieren und nutzen**
Dr. Armin Sehrer
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- ▶ **Warum Moritz eine Klasse überspringt und Anja nicht auf das Gymnasium wechselt – Adressierung von Diversität in begabungsfördernden Schulkontexten**
Michaela Sindermann
Universität Paderborn
- ▶ **Zusammenarbeit mit Eltern in der Grundschule – Chancen und Herausforderungen**
Katharina Weiand
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Zeitgleiche Workshops zu Kernmodul 1: MINT-Förderung in Übergängen

15 – 18 Uhr

TP 3 Besondere Potenziale von Forscherlaboren/Lernwerkstätten für die Förderung mathematisch leistungsstarker Kinder im Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule
Prof. Dr. Friedhelm Käpnick, Philipp Girard
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 3 Erkennen und Fördern besonderer Potenziale von mathematisch leistungsstarken Kindern im Übergang von der KiTa in die Grundschule
Prof. Dr. Friedhelm Käpnick, Julia Kaiser
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 3 Gelingensbedingungen für einen begabungsförderlichen Mathematikunterricht in der Grundschule
Prof. Dr. Friedhelm Käpnick, Yannick Ohmann
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 3 Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule mit dem Schwerpunkt Sachunterricht/ Naturwissenschaften
Prof. Dr. Julia Schwanewedel, Norma Martins
Humboldt-Universität zu Berlin

Ergänzende teilprojektspezifische Workshops zur Schulentwicklung

15 – 18 Uhr

TP 4-6 Von der Unterrichts- zur Schulentwicklung im diFF-Projekt
Prof. Dr. Christian Fischer, Dr. Christiane Fischer-Ontrup, Dr. Anne Vohrmann
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

TP 16 Schulentwicklung im Kontext von LemaS-GRiP
JProf. Dr. Johannes Mayer, Caterina Mempel
Universität Leipzig

TP 19 Schulentwicklung durch Netzwerkbildung
Felix Blumenstein, Sarah Doberitz, Christian Herbig
Universität Leipzig

ab 19 Uhr

Rahmenprogramm: Lesung mit Autorin Lena Gorelik, Stadtführungen und Führung durch das „House of Living Labs“ am Forschungszentrum Informatik (FZI)



Veranstaltungsort

KIT, Campus Süd, Audimax
Straße am Forum 1, 76131 Karlsruhe

Zeitgleiche Vorträge zur Diagnostik und Förderung – Vortragslot A

9 – 9:45 Uhr

Pädagogisch-psychologische Diagnostik im Schulalltag

Prof. Dr. Christoph Perleth
Universität Rostock

Begabungs- und Leistungsdiagnostik unter einer Talententwicklungsperspektive

Prof. Dr. Franzis Preckel
Universität Trier

Standardisierte Verfahren zur Lesediagnostik

Prof. Dr. Elmar Souvignier
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Begabung und Intelligenz aus Sicht der Genetik und der kognitiven Neuropsychologie

Prof. em. Dr. Willi Stadelmann
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz

9:45 – 10 Uhr

Wegepause

Zeitgleiche Vorträge zur Diagnostik und Förderung – Vortragslot B

10 – 10:45 Uhr

Diagnose und Förderung potenziell leistungsstarker Kinder im Kontext des selbstgesteuerten forschenden Lernens

Prof. Dr. Christian Fischer
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

10 – 10:45 Uhr

„Pädagogische Förderdiagnostik“ als Kernkompetenz der Lehrperson: Kennenlernen von Instrumenten und Praktiken zur Identifikation von Begabungen

Prof. Victor Müller-Oppliger
Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz

Akzeleration in der Grundschule und der Sekundarstufe – Welchen Stellenwert hat diese Förderstrategie für (potenziell) leistungsstarke Schülerinnen und Schüler?

Prof. Dr. Miriam Vock
Universität Potsdam

Das Entwicklungsportfolio als förderdiagnostisches Instrument der Begabungsförderung und Lernbegleitung

Salomé Müller-Oppliger
Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz

9 – 10:45 Uhr

Forum Recht (Fortsetzung des Workshops vom Freitag)

Christian Duyf
Ministerium für Schule und Bildung NRW
Moderation: Armin Hackl
eVOCATION Weiterbildungsinstitut

10:45 – 11:15 Uhr

Kaffeepause

Abschlussveranstaltung

11:15 – 12:30 Uhr

Präsentation ausgewählter Ergebnisse aus der Ausgangerhebung

Prof. Dr. Gabriele Weigand, LemaS-Verbundkoordinatorin

Tandem-Blitzlichter aus Schule und Wissenschaft

Kurzpräsentationen zur Arbeit in den Teilprojekten

Ausblick & Abschied

ab 12:30 Uhr

Mittagsbuffet – auch to go – & individuelle Abreise
(vegetarisches) Finger Food



Kofferabgabe & Garderobe befinden sich auf dem Vorplatz des Audimax



Übersichtspläne



A Pädagogische Hochschule



B KIT, Campus Süd



Von A nach B



● Parkplätze

Donnerstag & Samstag: Stellplätze auf dem *Campus Süd* (Haupteinfahrt am Adenauerring) oder Beschilderung Parkleitsystems *Zentrum Süd* folgen

Freitag: Hochschul-Parkplatz vor dem PH-Gebäude 3 (Zufahrt über Fichtestraße), kostenpflichtige Kurzzeitparkplätze in den angrenzenden Straßen



● Öffentlicher Nahverkehr

innerstädtisch mit Straßenbahnen des KVV (Karlsruher Verkehrsverbund); Haltestellen am KIT *Durlacher Tor KIT Campus Süd* und an der PH *Europaplatz*; Route planen unter www.kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft.html



● Hauptbahnhof

Straßenbahn Linien 3 und 4 ab Bahnhofsvorplatz zum *Europaplatz* (PH); Linie 4 bis *Durlacher Tor KIT Campus Süd*, von dort aus nur wenige Minuten Fußweg



Taxi: ab Bahnhofsvorplatz; Fahrtkosten je ca. 11 € zum KIT Campus Süd und zur PH Karlsruhe



● Alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei



A Pädagogische Hochschule B KIT, Campus Süd



Essen & Trinken (Auswahl)

Snacks			
Yangda China Restaurant chinesisches Essen	5 Min.	€	Passagehof 28
Rote Bete mediterraner Schnellimbiss	1 Min.	€	Seminarstraße 7
Stövchen studentisch geprägtes Lokal	10 Min.	€	Waldstraße 54
Max – Resto, Bar, Garden moderne Küche	5 Min.	€ €	Akademiestraße 38 A

Restaurants

Bratar Bio-Burger Restaurant	10 Min.	€ €	Ettlinger-Tor-Platz 1
Lehner's modernes Wirtshaus	7 Min.	€ €	Karlstraße 21A
Der Vogelbräu Brauereilokal	25 Min.	€	Kapellenstraße 50
Gina's Pizza moderne Pizzeria	5 Min.	€ €	Hirschhof 7
Aposto italienisches Restaurant	10 Min.	€ €	Waldstraße 57
Casa do José feine portugiesische Küche	25 Min.	€ €	Kriegsstraße 92
My Heart Beats Vegan veganes Restaurant	25 Min.	€ €	Kriegsstraße 94
Eigenart gehobenes modernes Lokal	15 Min.	€ € €	Hebelstraße 17
La Rose syrisches Restaurant	5 Min.	€	Akademiestraße 32

Bars

Carlos Cocktailbar Cocktailklassiker	20 Min.	€ €	Markgrafenstraße 32
KofferRaum innovative Cocktailkreationen	10 Min.	€ €	Hirschstraße 17
Scruffy's Irish Pub Irish Pub mit Live Musik	5 Min.	€	Karlsstraße 4

* Fußweg von der Pädagogischen Hochschule



© KTG KARLSRUHE TOURISMUS GMBH



Schönes und Sehenswertes in der Fächerstadt Karlsruhe

- Schloss Karlsruhe mit Schlossgarten und Botanischem Garten
- Bundesverfassungsgericht
- Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM)
- Verweilen am Ludwigsplatz, Stephansplatz oder Gutenbergplatz
- Ausgehen im Alten Schlachthofgelände oder ins Badische Staatstheater
- Bummeln durch die historische Durlacher Altstadt mit Turmberg (Aussichtsplattform)
- ausgewählte Angebote bietet auch das LemaS-Rahmenprogramm am Freitagabend



Orientierung & Unterstützung

● Das Blaue Team

Studentische Hilfskräfte im blauen LemaS-Shirt sind zur Orientierung und Unterstützung jederzeit ansprechbar.

● Tagungsbüro

Kontinuierlich besetztes Help Desk, Fundbüro & Materialausgabe für alle Notfälle

Donnerstag, 14:00–19:00 Uhr
Foyer, Audimax, Campus Süd KIT

Freitag, 8:30–19:00 Uhr
Gebäude 3, Raum 004,
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Samstag, 8:30–14:00 Uhr
Foyer, Audimax, Campus Süd KIT

● Kontakt

LemaS-Tagungsmanagement
Telefon 0721 925 4918
E-Mail: franziska.altmann@ph-karlsruhe.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Impressum

Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
Vertreten durch: Prof. Dr. Gabriele Weigand, E-Mail: weigand@ph-karlsruhe.de